№ 84. Годъ сорокъ третій. 1895.

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.



РИГА.

Подписная цѣна.

	На годъ. Р.	К.	На полгода. Р.	К.	На 3 мѣс. Р.	К.	На 1 мѣс. Р.	К.
Безъ пересылки и доставки .	3	—	2	—	1	—	—	50
Съ доставкой на домъ въ городѣ	4	—	2	50	1	50	—	75
Съ пересылкой по почтѣ . .	5		3	—	2	—	1	—

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней — отъ 10 час. утра до 4 час. по полудни.

Плата за частныя объявленія:

за строку въ одинъ столбецъ . . 8 коп.
за строку въ два столбца . . . 16 „

Выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.

Пятница, 28 Іюля.

ОФФИЦІАЛЬНАЯ ЧАСТЬ.

Мѣстный отдѣлъ.

Служебныя перемѣны.

Резолюціею Г. Лифляндскаго Губернатора, отъ 25 Іюля с. г., и. д. начальника газетнаго стола Лифляндскаго Губернскаго Правленія и редактора Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей, коллежскій регистраторъ *Троицкій* уволенъ въ отпускъ во внутреннія губерніи, срокомъ съ 25 Іюля с. г. на два мѣсяца, съ сохраненіемъ содержанія; исправленіе же должности начальника газетнаго стола и редактора возложено на коллежскаго ассесора *Шенишна*.

Опредѣленія городскихъ думъ.

Rigasche Marktordnung*).

Ortsstatut, beschlossen von der Rigaschen Stadtverordneten-Versammlung am 13. März 1895, bestätigt vom Livländischen Gouverneur am 26. Mai 1895.

§ 1. Die Verwaltung und Beaufsichtigung der städtischen Märkte competirt der Stadtverwaltung und wird von ihr durch die dem Stadtamt untergeordnete Executivcommission, das Handelsamt, auf Grund der nachfolgenden Bestimmungen ausgeübt:

*) Подлинное на русскомъ языкѣ опубликовано въ №№ 60, 61 и 62 Лифл. Губ. Вѣд.

I. Marktplätze und Marktzeit.

§ 2. Zum Markthandel sind folgende Plätze angewiesen:

1) der Dünamarkt auf dem Dünaufer bei der innern Stadt;
2) der Alexandermarkt im Petersburger Stadttheil bei der großen Pumpe;
3) der Krasnajagorkamarkt im Moskauer Stadttheil an der großen Moskauer Straße;
4) der Ravelinmarkt im Petersburger Stadttheil zwischen der großen Alexander-, Dorpater- und Elisabethstraße;
5) der Obstmarkt an der großen Moskauer Straße beim Karlsbassin;
6) die öffentlichen Brennholzplätze, die vom Stadtamt bestimmt und durch Tafeln kenntlich gemacht werden;
7) der durch eine Mauer umgrenzte Trödelhof im Moskauer Stadttheil an der Turgenjewstraße;
8) der gleichfalls durch eine Mauer umgrenzte Viehhof an der Rückseite des Trödelhofs;
9) der Karlsmarkt im Moskauer Stadttheil an der großen Moskauer Straße bei der Karlsschleuse;
10) der Ilgezeemsche Markt im Mitauer Stadttheil an der Ecke der Dünamündeschen und Dampfbootstraße;
11) der Markt auf Alexandershöhe im Petersburger Stadttheil an der Apothekerstraße.

Anmerkung. Die in Riga abgehaltenen Jahrmärkte oder Messen, wie namentlich die Krammärkte zu Johannis und Weihnachten, der Pferdemarkt im Januar (Paulsmarkt) 2c., fallen nicht unter die Marktordnung.

§ 3. Die nähere Abgrenzung der im § 2 Ziffer 1 bis 5, 10 und 11 aufgeführten Marktplätze wird durch das Stadtamt festgestellt und bekannt gemacht. Das Dünaufer ist während der Schifffahrt in einer Breite von mindestens 55 Fuß dem Schiffsfrachtverkehr zu reserviren; nach Schluß der Schifffahrt kann unter Freilassung der Fahrstraße auch dieser Raum und im Winter die angrenzende Eisdecke zum Dünamarkt hingezogen werden. Die von der Stadt zu festen Händen vermietheten Dünauferbuden fallen im Allgemeinen nicht unter die Marktordnung; wenn ihre Inhaber aber mit den für den Düna-, Alexander- und Krasnajagorkamarkt zum Verkauf gestatteten, im § 6 Pkt. 1 bis 5 incl. dieser Marktordnung besonders genannten Lebensmitteln und Thieren Handel treiben, so haben sie die Bestimmungen der Marktordnung zu beobachten und den Anordnungen der städtischen Marktpolizei und der allgemeinen Polizei zu gehorchen.

§ 4. Der Markthandel findet zu folgenden Zeiten statt:

1) auf dem Dünamarkt täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, vom 1. März bis zum 31. August von 6, in der übrigen Jahreszeit von 7 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags; in den zu festen Händen vermietheten Hallenräumen auf Grund kontraktlicher Bestimmung auch länger;
2) auf dem Alexandermarkt täglich, am Sonntag vom 1. März bis zum 31. August von 5, in der übrigen Jahreszeit von 7 bis 10 Uhr Vormittags, am Sonnabend von 6 bis 9 Uhr Nachmittags; an den übrigen Tagen vom 1. März bis zum 31. August von 6, in der übrigen Jahreszeit von 7 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags.
3) auf dem Krasnajagorkamarkt täglich, am Sonntag vom 1. März bis zum 31. August von 5, in der übrigen Jahreszeit von 7 bis 10 Uhr Vormittags, an den Wochentagen den ganzen Tag hindurch;
4) auf dem Ravelinmarkt vom 1. August bis zum 31. December täglich den ganzen Tag hindurch;
5) auf dem Obstmarkt in den Monaten August, September und Oktober täglich den ganzen Tag hindurch;
6) auf den öffentlichen Brennholzplätzen täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, den ganzen Tag hindurch;
7) auf dem Trödelhof täglich von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, vom 1. März bis zum 31. August jedoch nicht vor 6 Uhr Morgens und nicht nach 8 Uhr Abends;
8) auf dem Viehhof für Groß- und Kleinvieh Montags, Mittwochs und Freitags, in der Zeit vom 1. April bis zum 31. August von 6 bis 9 Uhr Morgens, in der übrigen Jahreszeit aber von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags; für Pferde täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, zu ebendenselben Stunden. Zwei Stunden vor Beginn des Handels wird der Viehof zum Auftrieb geöffnet;
9) auf dem Karlsmarkt täglich den ganzen Tag hindurch;
10) auf dem Ilgezeemschen Markt täglich, am Sonntag vom 1. März bis zum 31. August von 5, in der übrigen Jahreszeit von 7 bis 10 Uhr Morgens, an den übrigen Tagen den ganzen Tag hindurch;
11) auf dem Markt auf Alexandershöhe ebenso wie auf dem Ilgezeemschen Markt.

§ 5. Auf dem Dünamarkt, dem Alexander-, dem Krasnajagorka-, dem Karlsmarkt, dem Ilgezeemschen, dem Markt auf Alexandershöhe, sowie dem Viehhof, wird Eröffnung und Schluß des Markts durch Aufhissen und Herablassen der Marktfahne angezeigt. Der Trödelhof wird täglich nach Ablauf der Marktzeit, nachdem er von allen Händlern und Besuchern geräumt worden, verschlossen und am nächsten Morgen wieder geöffnet.

II. Marktwaaren.

§ 6. Die Waaren, welche auf den Marktplätzen feilgeboten werden dürfen, sind folgende:

auf dem Obstmarkt nur Obst;

auf dem Ravelinmarkt Obst und vom 10. December an auch Weihnachtsbäume;

auf den Brennholzplätzen nur Brennholz;

auf dem Trödelhof nur Trödelwaaren;

auf dem Viehhof nur Groß- und Kleinvieh und Pferde;

auf dem Dünamarkt, dem Alexander-, dem Krasnajagorkamarkt, dem Ilgezeemschen und dem Markt auf Alexandershöhe nachstehende Gegenstände:

1) die Rohprodukte des Feld- und Gartenbaues und des Waldes, Brennholz, Heu und Stroh jedoch nur auf dem nach geschlossener Schifffahrt dem Dünamarkt zugetheilten Schiffsquai bez. der Eisdecke (§ 3);
2) Milch und Schmand, Butter, Käse, Eier, Honig;
3) Mehl und andere Mühlenfabrikate, Brod;
4) Fleisch und Fleischwaaren;
5) Kleinvieh auf Fuhren, Hausgeflügel, Wild, Fische und Krebse;
6) die Erzeugnisse der bäuerlichen Hausindustrie, falls und soweit der Verkauf vom Handelsamt gestattet wird durch Anordnungen, die mit Rücksicht auf die jeweiligen Raumverhältnisse zu erlassen sind;

auf dem Karlsmarkt: Brennholz, Heu, Stroh, Viehfutter und ähnliche Erzeugnisse des Landbaues und der Forstwirthschaft; unter der beim Dünamarkt (Ziffer 6) angeführten Einschränkung auch Erzeugnisse der bäuerlichen Hausindustrie, und zeitweilig und mit besonderer Genehmigung des Handelsamts auch Obst und Gemüse.

§ 7. Die zum Verkauf gestellten Lebensmittel müssen sich in gesundem, unverdorbenem und sauberem Zustande befinden und dürfen in keiner Weise verfälscht sein, sei es durch Anfeuchtung, Färbung, Vermischung oder Verbindung mit nicht dazu gehörigen Stoffen oder auf irgend welche andere Weise. Der Probeentnahme durch die städtische Beamten der Marktpolizei zum Zweck der Untersuchung von Lebensmitteln dürfen sich die Händler nicht widersetzen.

§ 8. Frisches Fleisch darf auf den Märkten in der Zeit vom 1. Mai bis zum 31. August garnicht, in der Zeit vom 1. September bis zum 30. April aber auf dem Dünamarkt, dem Alexander-, dem Krasnajagorkamarkt, dem Ilgezeemschen und dem Markt auf Alexandershöhe, auf den vier letzteren nur am Sonnabendnachmittag und Sonntagmorgen zum Verkauf gestellt werden, nachdem es der von der Stadt eingerichteten thierärztlichen Kontrolle unterzogen und für gut befunden worden ist.

Anmerkung 1. Dieser § findet keine Anwendung auf diejenigen Fleischhändler, die Marktbuden oder Hallenräume innehaben, welche den in dem Ortsstatut für die Fleischverkaufslokale außerhalb der Märkte enthaltenen Anforderungen genügen.

Anmerkung 2. Bis zum Erlaß einer besonderen Verordnung über Fleischeinfuhr und Fleischhandel darf vom Lande zur Stadt eingeführtes frisches Fleisch nur auf den städtischen Marktplätzen unter Beobachtung der im § 8 enthaltenen Bestimmungen zum Verkauf gebracht werden.

Anmerkung 3. Wenn von der Stadtverwaltung auf einem der städtischen

Märkte besondere Hallen für den Handel mit frischem Fleisch und Fleischwaaren errichtet werden, so dürfen diese Waaren nach Eröffnung der Hallen nur innerhalb derselben verkauft werden.

§ 9. Es darf nicht feilgeboten werden frischgeschossenes oder gefangenes Wild und zwar:

vom 1. Februar bis zum 1. September: Rehe und Hasen,

vom 1. December bis zum 15. August: Feldhühner,

vom 15. Mai bis zum 15. Juli: Waldschnepfen, Auerhähne und Birkhähne,

vom 1. März bis zum 1. Juli die übrigen Schnepfenarten und Enten,

vom 1. März bis zum 15. Juli alles übrige frischgeschossene oder gefangene Wild, überhaupt während des ganzen Jahres lebende oder todte einheimische Singvögel.

§ 10. Der Verkauf von Fischbrut ist untersagt. Unter Fischbrut wird verstanden: Aal und Lachs unter 18 Zoll, Brachs, Sandart und Taimchen unter 12 Zoll. Alant, Dünakarpfen, Quappe, Schlei und Sihge unter 8 Zoll, Butte, Flußbarsch, Karausche, Plötze, Radaue und Wemgall unter 6 Zoll Länge, gemessen von der Schnauzenspitze bis zum Schwanzflossenende.

§ 11. Es darf nicht feilgehalten werden:
1) im Januar Quappe;
2) im April Barsch, Kaulbarsch, Neunauge und Sandart;
3) im Mai Alant, Brachs, Dünakarpfen Plötze, Radaue, Wemgall;
4) im Juni Karausche, Schlei, Stör;
5) vom 15. October bis zum 15. Februar Lachs, Sihge und Taimchen.

§ 12. Krebse dürfen nur in einer Länge von mindestens 4 Zoll und nur in der Zeit vom 1. Mai bis zum 31. October verkauft werden.

§ 13. Brennholz darf auf den öffentlichen Brennholzplätzen nur in Arschinlänge und in Faden von 7 zu 7 Fuß, die Scheite alle in einer Richtung und festgestapelt, feilgehalten werden; auf dem Karlsmarkt und dem nach geschlossener Schifffahrt zum Dünamarkt hinzugezogenen Schiffsquai bez. der Eisdecke (§ 3) kann Brennholz in beliebigen Dimensionen, jedoch nur aus Fuhren verkauft werden.

III. Marktverkehr.

§ 14. Das Recht zum Feilhalten von Marktwaaren auf den städtischen Marktplätzen hat nach Maßgabe des vorhandenen Raumes im allgemeinen Jeder, der die von der Stadtverwaltung festgesetzte Marktgebühr erlegt. Diese Marktgebühr ist im Voraus zu entrichten; wer das unterläßt, geht seines Standplatzes verlustig.

§ 15. Die Verkaufsplätze werden den Verkäufern von den städtischen Marktpolizeibeamten angewiesen; die Aufstellung geschieht derart, daß die Waaren gleicher Art nach Möglichkeit bei einander placirt werden und daß der Zugang zu allen Verkaufsstellen frei bleibt. Außerhalb des ihnen zugewiesenen Raumes dürfen die Verkäufer weder Waaren, noch Geräthe aufstellen.

§ 16. Wenn die Zahl der Händler einer Lebensmittelgruppe größer ist, als die Zahl der vorhandenen Standplätze, so findet die Vertheilung der letzteren durch das Loos nach näherer Bestimmung des Handelsamts statt.

§ 17. Niemand darf ohne Zustimmung des Marktkommissairs seinen Standplatz wechseln oder denselben einem andern Händler übertragen.

§ 18. Stellt ein Händler den Handel ein oder bleibt er aus irgend welchen Gründen vom Markt fort, so können die von ihm zurückgelassenen Waaren oder Geräthe nach Verlauf von 24 Stunden für seine Rechnung der Polizei zum weiteren Verfügen übergeben werden.

Anmerkung. Diese Bestimmung erstreckt sich nicht auf die Inhaber der zu festen Händen vermietheten Marktbuden und Hallen.

§ 19. Verkäufer, welche ihre Waaren mittelst Fuhre zum Markt bringen und von derselben verkaufen wollen, müssen, sobald sie aufgefahren sind und ihren Standplatz von den städtischen Marktpolizeibeamten angewiesen erhalten haben, die Pferde ausspannen und vom Markt zu den vom Handelsamt angegebenen Plätzen, so lange solche Plätze von der Stadtverwaltung zu diesem Zweck verpachtet werden, abführen.

§ 20. Alle Markthändler, mit Ausnahme derjenigen, welche den Markt nur ausnahmsweise besuchen, haben ihre Standplätze oder Buden für Jedermann sichtbar mit einer weißgestrichenen Tafel zu versehen, auf welcher mit schwarzer Schrift in russischer und deutscher Sprache Vor- und Zuname des Verkäufers und, falls er ein auswärtiger Händler ist, sein Wohnort anzugeben sind.

§ 21. Ein Handel im Umherfahren oder Umhergehen ist auf den städtischen Marktplätzen mit Ausnahme des Trödelhofs nicht gestattet.

§ 22. Das Ausschütten von Obst, Kartoffeln und dergleichen auf die bloße Erde ist nicht gestattet.

§ 23. Milch und Schmand in jeglicher Gestalt dürfen nur aus Gefäßen, die mit Deckeln oder einem sonstigen Verschluß versehen sind, verkauft werden.

Die Gefäße müssen in deutlicher Aufschrift angeben, was sie enthalten, bei der Milch, ob dieselbe frisch oder abgeschmändet ist; dieselben dürfen nicht auf der Erde stehen. Butter und Käse müssen in geeigneter Weise vor Fliegen geschützt werden.

§ 24. Alle Geräthe, wie Tische, Wagen, Gestelle u. s. w., von denen aus Fleisch verkauft wird, müssen mit heller Oelfarbe gestrichen sein und beständig sauber gehalten werden. Die Verkäufer von Fleisch und Fleischwaaren haben saubere weiße Schürzen zu tragen.

§ 25. Den Verkäufern ist es zwar gestattet, eine Bedachung über den zu Markt gebrachten Gegenständen anzubringen; es muß diese Bedachung jedoch, nach der näheren Anweisung der städtischen Marktpolizeibeamten, so eingerichtet werden, daß sie weder den Verkehr hinderlich wird, noch sonst das Publikum irgend wie belästigt.

§ 26. Es ist nicht gestattet, Kälber oder anderes Kleinvieh in Fuhren zu Markt zu bringen, wenn sie auf eine Weise verladen sind, die ihnen Qual bereitet, z. B. wenn ein Thier auf dem andern zu liegen kommt, wenn die Köpfe über den Wagen hinaushängen u. s. w., ebenso ist es den Pferdelenkern verboten, sich auf die Thiere zu setzen.

§ 27. Lebende Fische dürfen nur in mit Wasser gefüllten Gefäßen und dürfen durchaus nicht auf den Tischen gehalten werden.

§ 28. Lebendes Geflügel darf nur in Käfigen mit gitterartigen Wänden feilgehalten werden. In den Käfigen muß ein Gefäß mit Wasser befestigt sein. Die Käfige müssen so hoch sein, daß die Thiere bequem darin stehen können, und dürfen nicht überfüllt werden.

§ 29. Das Schlachten von Thieren, Rupfen und Ausnehmen ist auf den Marktplätzen untersagt. Das Abschuppen und Ausnehmen von Fischen darf nur in einer mit Wasser gefüllten Bütte geschehen.

§ 30. Jegliche Feuerungsanlagen, der Gebrauch von Kohlenbecken, sowie das Rauchen ist auf den Märkten verboten, auf dem Trödelmarkt auch jegliche Beleuchtung.

§ 31. Das Betteln, Schaustellungen und musikalische Productionen jeder Art sind auf den Märkten verboten.

§ 32. Die Verkäufer solcher Gegenstände, die nach Maaß und Gewicht verkauft werden, sind verpflichtet, richtige und gestempelte Maaße, Waagen und Gewichte bei sich zu führen. Auf dem Dünamarkt befindet sich eine städtische Marktwaage, deren Benutzung Jedem gegen eine von der Stadtverwaltung festgesetzte Gebühr freisteht.

§ 33. Niemand darf den Andern durch Zurückdrängen oder auf andere Weise vom beabsichtigten Kauf oder Handel abhalten. Namentlich ist es untersagt, die Wagen der Landleute oder auswärtiger Händler dergestalt zu umstellen und zu besetzen, daß hierdurch das übrige den Markt besuchende Publikum verhindert wird, sich den Wagen zu nähern und seine Einkäufe zu machen.

§ 34. Es ist verboten, auf dem Markt Lebensmittel oder sonstige Marktwaaren aufzukaufen, um dieselben auf dem Markt wieder feilzubieten. Fleischhändler dürfen auf dem Markt während der Marktzeit Fleisch oder Fleischwaaren nur für ihren eigenen Hausstand kaufen.

§ 35. Den Inhabern der Dünauferbuden ist es strengstens verboten, Lebensmittel während der Marktzeit aufzukaufen oder solche im Auftrag der Markthändler während oder nach Schluß der Marktzeit für dieselben aufzubewahren.

§ 36. Spätestens eine Stunde nach Schluß des Marktes müssen von den Verkäufern alle zum Verkauf gebrachten Waaren, die Waarenabfälle und die zum Verkauf benutzten Geräthe vom Marktplatz fortgeschafft sein. Schwere Geräthe, deren täglicher Transport den Händlern größere Mühen und Unkosten verursachen würde, können mit Genehmigung des Handelsamts und soweit es sich mit der Vereinigung der Marktplätze und Hallen nach geschlossenem Markt vereinigen läßt, zurückbleiben, doch wird mit ihnen, falls der Händler sie am nächsten Markttage nicht benutzt, gemäß § 18 dieser Marktordnung verfahren. Für die Unversehrtheit der zurückgelassenen Gegenstände haften die Stadtverwaltung oder deren Beamte unter keiner Bedingung.

IV. Marktträger.

§ 37. Personen, welche auf den Märkten ihre Dienste als Träger anbieten wollen, bedürfen hierzu einer Concession der Rigaschen Polizeiverwaltung, die nur großjährigen, unbescholtenen Personen, und zwar in Gestalt numerirter Marken ertheilt wird.

§ 38. Die Träger haben ihren Stand nach Anweisung der städtischen Marktpolizeibeamten einzunehmen; sie müssen sich ruhig und anständig verhalten und dürfen das Publikum mit dem Anerbieten ihrer Dienste nicht belästigen.

§ 39. Die Marktträger haben stets ihr Traggeräth und ihre Nummer bei sich zu führen.

§ 40. Der Trägerlohn ist der freien Vereinbarung anheimgestellt.

§ 41. Bei der Anmiethung hat der Träger seine Nummer dem Miether zu übergeben und bei Ablieferung der Waare wieder in Empfang zu nehmen.

V. Besondere Bestimmungen für den Trödelhandel.

§ 42. Der Hausirhandel mit Trödelkram ist auf den städtischen Trödelhof (§ 2) beschränkt; dem Hausirhandel wird gleichgestellt der Verkauf von Trödelkram von einem unter freiem Himmel befindlichen Tisch.

Anmerkung. Als Trödelkram im Sinne dieser Verordnung werden nicht nur gebrauchte, sondern auch neue Sachen angesehen, deren Verkauf daselbst des billigen Stoffes und der billigen Herstellungsweise nach sich als nützlich für die Bedürfnisse der mittelloseren Bevölkerung erweist. Im Zweifel entscheidet über die Zulässigkeit der Waaren das Handelsamt.

§ 43. Zum gewerbsmäßigen Trödelhandel ist eine jährlich zu erneuernde Concession des Handelsamts erforderlich; zum Erhalt der Concession hat der Bittsteller ein Sittenzeugniß der Rigaschen Polizei beizubringen, nach Maßgabe dessen die Concession ertheilt oder verweigert wird.

§ 44. Die Concession zum Trödelhandel aus einer festen Bude des Trödelhofs wird in Gestalt eines schriftlichen Attestats, welches die Bestimmungen über den Trödelhandel enthält, ertheilt, die Concession zum Handel von einem Standplatz oder im Umhertragen in Gestalt eines Abzeichens mit der Aufschrift „Trödelhof" und der Jahreszahl. Die Abzeichen sind von den Trödlern während des Aufenthalts im Trödelhof sichtlich zu tragen.

§ 45. Von Untermilitärs, Dienstboten, Lehrburschen und Unmündigen angebotene Sachen dürfen die Trödler nur dann kaufen, wenn ihnen eine Erlaubniß des unmittelbaren Vorgesetzten bez. der Eltern oder Vormünder vorgewiesen wird.

§ 46. Wenn Verdacht vorliegt, daß eine zum Verkauf angebotene Sache entwendet sei, so namentlich, wenn werthvolle Gegenstände von unbekannten Leuten, die nach ihrem Stande oder Gewerbe dergleichen Sachen nicht zu haben pflegen, angeboten werden, oder wenn der Werth der Sache den dafür geforderten Preis erheblich übersteigt, so sind die Trödler verpflichtet, die verdächtige Person anzuhalten und der Polizei zur Untersuchung zu übergeben.

§ 47. Schlüssel und Dietriche, welche den Trödlern zum Kauf angeboten werden, sind mit dem Verkäufer selbst anzuhalten und der Polizei zu übergeben. Der Verkauf von Dietrichen ist den Trödlern untersagt; auch sonstige Schlüssel dürfen nur in Verbindung mit den dazu gehörigen Schlössern verkauft werden.

§ 48. Die Trödler sind der steten Aufsicht der Polizei und der Stadtverwaltung unterworfen und haben sich namentlich jederzeit einer Durchsuchung oder Beschlagnahme ihrer Waaren durch die Polizei zu fügen. Für Nichteinhaltung der gesetzlichen und ortspolizeilichen Vorschriften über den Trödelhandel werden die Schuldigen in der festgesetzten Ordnung zur Verantwortung gezogen.

VI. Die städtischen Marktpolizeibeamten und ihre Functionen.

§ 49. Die städtischen Marktpolizeibeamten sind die Marktkommissaire und Marktaufseher. Die Anzahl dieser Beamten wird durch den Etat der Stadtverwaltung bestimmt.

§ 50. Die Marktpolizeibeamten werden vom Handelsamt angestellt; sie haben einen Amtseid auf getreue Pflichterfüllung zu leisten. Ihre Amtsdauer läuft bis zum vollendeten 60. Lebensjahr, von da ab hängt ihre Belassung im Amte vom Ermessen des Handelsamts ab.

§ 51. Die Pflichten der Marktkommissaire sind:
1) die Märkte durch Aufziehen und Herablassen der Marktfahne zu öffnen und zu schließen;
2) den Verkäufern die Standplätze anzuweisen, Streitigkeiten über die Erhebung der Marktgebühren zu verhandeln, womöglich zu schlichten, falls jedoch dieses nicht gelingt, die Streitenden an die Polizei- und Gerichtsbehörden zu verweisen;
3) die Einhaltung der die Märkte und den Markthandel betreffenden gesetzlichen und ortspolizeilichen Vorschriften zu überwachen und in Uebertretungsfällen die Gerichtsübergabe der Schuldigen herbeizuführen;
4) die zum Verkauf gestellten Lebensmittel nach den ihnen vom Handelsamt oder den Stadtärzten angegebenen Methoden zu untersuchen, gefälschte, verdorbene oder gesundheitsschädliche Lebensmittel, Fleisch, das nicht die thierärztliche Kontrolle passirt hat, Fischbrut, Wild in der Schonzeit, überhaupt Waaren, deren Verkauf auf dem Markt gänzlich oder zu bestimmten Zeiten verboten ist, abzunehmen und der örtlichen Polizeiverwaltung zum weiteren Verfahren zu übergeben;
5) den Gebrauch gesetzlichen Maaßes und Gewichts zu kontroliren und die Händler, die mit ungesetzlichen, ungestempelten und falschen Waagen, Maaßen und Gewichten angetroffen werden, der örtlichen Polizeiverwaltung zum weiteren Verfahren zu übergeben;
6) die Märkte nach Ablauf der Marktzeit räumen zu lassen.

Ueberdies haben die Marktkommissaire noch die nicht marktpolizeiliche Aufgabe, auf die Instandhaltung, Sauberkeit und Ordnung der Marktplätze und Gebäude zu achten.

§ 52. Die den Marktkommissairen unterstellten Marktaufseher haben den Marktcommissairen bei der Ausübung ihrer Funktionen gemäß deren Anweisungen behilflich zu sein.

§ 53. Einer der Marktaufseher ist mit der besonderen Aufsicht über den städtischen Trödelhof betraut. Derselbe hat den Trödelhof täglich zu öffnen und zu schließen, die nicht konzessionirten Trödler vom Trödelhof zu entfernen und die Beobachtung der gesetzlichen und ortspolizeilichen Bestimmungen zu überwachen.

§ 54. Die städtischen Marktpolizeibeamten sind berechtigt und verpflichtet, zur Ausführung ihrer Anordnungen den Beistand der auf den Märkten stationirten Beamten der allgemeinen städtischen Polizei in Anspruch zu nehmen.

§ 55. Käufer wie Verkäufer haben den gesetzlichen Forderungen der städtischen Marktpolizeibeamten unbedingt Folge zu leisten.

§ 56. Für Amtsverbrechen werden die städtischen Marktpolizeibeamten auf Grund des Art. 154 der Städteordnung zur Verantwortung gezogen. Für Dienstvergehen, welche eine Gerichtsübergabe nicht nach sich ziehen, werden sie vom Handelsamt auf dem Wege des Disciplinarverfahrens mit Verweisen bezw. mit Entlassung vom Amt bestraft.

§ 57. Wer den Bestimmungen dieser Marktordnung zuwiderhandelt, wird auf Grund der Strafgesetze zur Verantwortung gezogen.

§ 58. Diese Marktordnung tritt zwei Wochen nach ihrer Publication in Kraft.

№ 246. 3

Судебныя объявленія.

Рижскій окружный судъ, по 1 гражданскому отдѣленію, согласно 221 ст. закона 9 Іюля 1889 года, симъ объявляетъ, что 27 Іюля 1895 года, въ публичномъ судебномъ засѣданіи означеннаго отдѣленія, будетъ вскрыто и прочтено **духовное завѣщаніе** умершей въ г. Ригѣ, 16 Февраля 1895 г., вдовы капитана Александры Меркульевой *Яковлевой*. № 34758.

Рижскій окружный судъ, на основаніи прим. къ ст. 36 ч. III св. мѣстн. узак. губ. Приб., по прод. 1890 г., симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что мѣщанинъ Александръ Андреевичъ *Плешкинъ* и жена его Юлія Яковлева *Плешкина*, урожд. *Фельдманъ*, заключили, 13 Іюня 1895 г., *брачный договоръ*, по которому отмѣнили, въ отношеніи брака, ими заключеннаго,

установленную ст. 79 и слѣд. ст. ч. III св. мѣстн. узак. общность имуществъ супруговъ. № 34713. 3

Рижскій окружный судъ, на основаніи прим. къ ст. 36 ч. III св. мѣстн. узак. губ. Приб., по прод. 1890 г., симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что германскіе подданные Карлъ Генриховичъ *Лаусманъ* и жена его Елизавета-Эмма-Іоганна Петровна *Лаусманъ*, урожд. *Брюккеръ*, заключили 10 Іюня 1895 г. *брачный договоръ*, по которому отмѣнили, въ отношеніи брака, ими заключеннаго, установленную ст. 79 и слѣд. ст. ч. III св. мѣстн. узак. общность имущества супруговъ.

№ 42615. 1

Рижскій окружный судъ, по 2-му гражданскому отдѣленію, объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе, что симъ судомъ, вслѣдствіе ходатайства повѣреннаго Іогана Вильгельмовича *Гоппа* (званія изъ дѣла не видно), присяжнаго повѣреннаго Альфреда Феодоровича Витрама, 28 Іюня 1895 года опредѣлено: срокъ по публикаціи, изданной согласно опредѣленію отъ 28 Іюня 1894 г., признать истекшимъ, а незаявленныя по настоящее число споры и возраженія противъ признанія долга по облигаціи, выданной 19 Іюня 1794 г. Карлу фонъ Раутенфельду на сумму 200 талеровъ Альбертовыхъ, ингроссированной 18 Іюля 1794 г. за № 41 на недвижимости, расположенной въ г. Венденѣ, внѣ Екатерининскихъ воротъ подъ прѣп. № 66, принадлежащей Іоганнесу Мартину Гоппу, признать утраченными, а помянутую облигацію оплаченною и подлежащею экгроссаціи изъ крѣпостныхъ книгъ.

№ 42831. 3

Вызовы.

Рижскій окружный судъ,

на основаніи 2011, 2014 и 2019 ст. уст. гражд. судопр. Императора Александра II, по прод. 1890 г., объявляетъ объ открытіи наслѣдствъ:

I

Послѣ умершаго въ городѣ Ригѣ, Апрѣля 1895 г., мѣщанина Михаила Ивановича *Федотова*. (№ 34673.)

II

Послѣ умершаго въ городѣ Ригѣ, 1 Сентября 1892 г., Яна *Цельминга* (званія и отчества коего изъ дѣла не видно). (№ 34707.)

III

Послѣ умершаго въ городѣ Ригѣ, 26 Ноября 1889 г., крестьянина Микеля *Вевера*, онъ же Веберъ (отчества коего изъ дѣла не видно). (№ 34723.)

Почему Рижскій окружный судъ вызываетъ всѣхъ, имѣющихъ какія-либо на эти наслѣдства или по поводу оныхъ, права въ качествѣ наслѣдниковъ, легатаріевъ, фидеикоммисаріевъ, кредиторовъ и т. п., заявить о сихъ правахъ означенному суду въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня припечатанія сихъ объявленій въ третій разъ въ сенатскихъ объявленіяхъ. Въ случаѣ непредъявленія своихъ правъ въ указанный срокъ, означенныя лица будутъ признаваться утратившими сіи права. 3

На основаніи ст. 230, 274—277 и 342 полож. о прим. суд. уст. и ст. 2451 ч. III св. мѣст. узак. губ. Остз., Рижскій окружный судъ, вслѣдствіе просьбы присяжнаго повѣреннаго Ричарда Эдуардовича Раудита, вызываетъ всѣхъ лицъ, имѣющихъ какія-либо притязанія, споры или возраженія противъ обнародованнаго въ семъ судѣ, 6 Іюля 1895 года, духовнаго завѣщанія умершей въ городѣ Ригѣ, 14 Іюня 1895 г., вдовы штабсъ капитана Фридерики Августовны *Ваземъ*, урожд. *Ситкевичъ*, и всѣхъ, имѣющихъ какія-либо на оставшееся послѣ покойной Фридерики Ваземъ наслѣдство или по поводу онаго, права въ качествѣ наслѣдниковъ, легатаріевъ, фидеикоммисаріевъ, кредиторовъ и т. п., заявить означенному суду въ теченіи шестимѣсячнаго срока со дня припечатанія настоящей публикаціи въ третій разъ въ сенатскихъ объявленіяхъ. Въ случаѣ неисполненія сего въ указанный срокъ, означенныя лица будутъ признаны отказавшимися отъ возраженій и утратившими права свои, а завѣщаніе будетъ объявлено вступившимъ въ законную силу.

№ 34649. 3

На основаніи ст. 230 и 342 пол. о прим. суд. уст. и ст. 2451 ч. III св. мѣстн. узак. губ. Остз., Рижскій окружный судъ, вслѣдствіе, просьбы мѣщанки Юліи Людвиговны Алейсъ, вызываетъ лицъ, имѣющихъ какія-либо притязанія, споры или возраженія противъ обнародованнаго въ семъ судѣ, 17 Мая 1895 года, духовнаго завѣщанія умершей въ гор. Ригѣ, 14 Февраля 1895 года, мѣщанки Лизетты-Готлибы Вернеровны *Штремлеръ*, урожденной *Бенке*, заявить суду объ этихъ своихъ притязаніяхъ и возраженіяхъ въ теченіи шестимѣсячнаго срока со дня припечатанія настоящей публикаціи въ третій разъ въ сенатскихъ объявленіяхъ. Въ случаѣ неисполненія сего въ указанный срокъ, означенныя лица будутъ признаны отказавшимися отъ споровъ и притязаній своихъ, а завѣщаніе будетъ объявлено вступившимъ въ законную силу.

№ 34592. 1

Мировой судья 9 участка г. Риги, на основаніи 274, 275, 276, 277 и 342 ст. пол. о преобр. судебн. ч. въ Прибалтійскихъ губ., вызываетъ всѣхъ, имѣющихъ какія либо права или претензіи, въ качествѣ наслѣдниковъ, легатаріевъ, кредиторовъ и т. п., къ наслѣдству, оставшемуся послѣ умершаго въ гор. Ригѣ, 19 Января 1895 г. Фридриха Карла Генриха фонъ *Лудвига*, заключ. въ 63 руб. 84 коп., для заявленія о своихъ правахъ мировому судьѣ въ теченіи 6 мѣсяцевъ со дня напечатанія сего объявленія въ 3 разъ въ сенатскихъ объявленіяхъ, съ предвареніемъ, что лица, не заявившія въ теченіи указаннаго срока своихъ правъ или претензій, будутъ признаны утратившими свои права и отказавшимися отъ споровъ и возраженій. № 1894. 1

Мировой судья 9 участка Рижско-Вольмарскаго округа, на основаніи 274, 275, 276, 277 и 342 ст. пол. о преобр. судебн. ч. въ Прибалтійск. губ., вызываетъ въ 6 мѣсячный срокъ, со дня 3 публикаціи въ сенатскихъ объявленіяхъ, всѣхъ имѣющихъ какія либо права или претензіи въ качествѣ наслѣдниковъ, легатаріевъ, кредиторовъ и т. п., къ наслѣдству, оставшемуся послѣ умершаго въ гор. Ригѣ, 3 Марта 1894 г., Іогана Фридриха *Шиллинга*, заключ. въ билетѣ 1 внутренняго съ выигрышемъ займа за № 8395/18, заложенномъ въ Рижской Городской Сберегательной кассѣ, съ предвареніемъ, что лица, не заявившія въ теченіи указаннаго срока своихъ правъ или претензій, будутъ признаны утратившими свои права и отказавшимися отъ споровъ и возраженій. № 1893. 1

Mahlpils pagasta teesa pamatodamees uf pagasta teesas ustawa 1889. g. II. daž. §§ 222, 224, zaur scho usaizina mirušcha Timermanu mahjas renteeka Mahrtina Brihwuka mantineekus ka ar parada dewejus un nehmejus peeteiktees pee schihs pagasta teesas seschu mehneschu laikâ, rehkinot no tahs deenas, kad schis sludinajums tiks pehdejo reisi nodrukats gubernas awisê. № 270. 1

Mahlpils pagasta teesa pamatodamees uf pag. teesas ustawa 1889. g. II. d. § 222 ar scho usaizina Annas Plawgail dehlu Jahni Plawgaili, kuram mantojums atrodahs pee schihs teesas, sche atnahkt un sawu mantojumu sanemt, jeb ja tas buhtu miris, tad top usaizinati wina mantineeki peeteiktees pee schihs teesas seschu mehneschu laikâ, skaitot no tahs deenas, kad schis sludinajums pehdejo reisi nodrukats gubernas awisê. Kad weens waj otris to neisdarihs, tad mantojums tiks nodots Mahlpils pagasta sabeedribai par labu. № 285. 1

Wallakohtu seaduse II. jau § 222 ja 227 põhjusel annab Jurjewi I. ülema talurahwa kohtu ringkonna XII. Palla wallakohus teada, et § 1647 põhjusel nuhtluse alla mõistetud ja Palla walla täie kogu otsuse järel 23. nowembrist 1894 a. ning Liiwimaa kubermangu walitsuse teate järel 27. märtsist 1895 a. № 2452 Siberisse ära saadetud Palla walla „Kuusiku № 24" taluomanik Gustaw Jakobi p. Kuusiku pärijad on palunud endid Gustaw Kuusiku päranduse õigustes ära kinnitada; sellepärast kutsub see wallakohus kõiki, kes enestel arwawad nimetud päranduse kohta pärimise õigust olema, kuue kuu aja sees, kolmandama kuulutuse päewast peale arwates, siin kohtu juures seda ülesandma. Pärast seda tähtaja ei wõeta kedagi ülesandmist wasta, ja pärijad kinnitatakse päranduse õigustes ära. № 150. 2

Holstre wallakohus mis Wiljandi kreisis, Paisto kihelkonnas, annab wallakohtu seaduse II. jau §§ 222 ja 224 juhatusel selleläbi teada et Holstre wallaliige Kadri Peet waranduse järele jättes surnud, seepärast saawad seeläbi kõik tema seaduslikud perijad ülesse kutsutud kuue kuu aja sees selle kuulutuse wiimse äratrükkimise päewast kubermangu tseitungis arwatud, oma perimise õigust selle kohtule ülesse andma. № 280. 2

VI wallakohus II Jurjewi ülema talurahwa kohtu ringkonnas annab selleläbi wallakohtu seaduse tsiwil asjade seletam. reegl. § 231 põhjusel teada, et 8. augustil 1895 a. selle kohtu awalikul koosistumisel Rõngu wallamajas saab Peeter Haini poeg Sööt tema ärasurnud ema Mall Sööti pärandaja õigusesse kinnitamine kohtu seletamise ja otsustamise alla wõetud. Kõik, kes arwawad nimetatud Peeter Sööti päranduse õigusele wasta waielda, peawad selleks päewaks kohtu ette tulema ja oma põhjused ja tõekstunnistused ette näitama. № 235. 1

Объявленія и вызовы
отъ разныхъ учрежденій правительственныхъ, общественныхъ и частныхъ.

Рижская Контора Государственнаго Банка симъ объявляетъ, что она съ 1 Августа с. г. будетъ начислять на суммы, обращающіяся по простымъ текущимъ счетамъ, открытымъ частнымъ лицамъ, торгово-промышленнымъ товариществамъ и компаніямъ — 2% годовыхъ, производя причисленіе къ капиталу процентовъ два раза въ годъ: къ 1 Января и къ 1 Іюля.

Утраченные документы и вещи.

Правленіе Рижской Городской Сберегательной Кассы, на основаніи § 11 устава, объявляетъ объ утратѣ именнаго вкладнаго билета сей кассы, выданнаго на имя Юриса *Рацена* за № 204731, на сумму 30 руб., 8 Іюня 1895 г., присовокупляя, что по происшествіи трехъ мѣсяцевъ послѣ третьяго напечатанія сего объявленія въ Лифл. Губ. Вѣд. означенный билетъ будетъ уничтоженъ. № 2. 3

Правленіе Рижской городской Сберегательной Кассы, на основаніи § 11 устава, объявляетъ объ утратѣ именныхъ вкладныхъ билетовъ сей кассы, выданныхъ на имя Яна Эрманова *Гринфельда* за № 176579, на сумму 40 руб., 29 Мая 1893 года, и за № 176662, на сумму 25 руб., 31 Мая 1893 г., присовокупляя, что по прошествіи трехъ мѣсяцевъ послѣ третьяго напечатанія сего объявленія въ Лифл. Губ. Вѣд. означенные билеты будутъ уничтожены. № 1. 2

Шлокское податное управленіе, вслѣдствіе заявленія приписаннаго къ Шлокскому мѣщанскому окладу подъ А № 312 сем. № 1708 Артура Эрнста Іоганова *Вальтера* о потерѣ выданнаго ему, 21 Іюля 1893 г. за № 348, Шлокскимъ податнымъ управленіемъ плакатнаго паспорта, объявляетъ этотъ паспортъ недѣйствительнымъ.

№ 1653. 1

Вольмарское уѣздное полицейское управленіе объявляетъ симъ, что утерянное Фрицомъ Яновымъ *Земитомъ*, зачисленнымъ въ запасъ арміи по 63 ст. уст. о воин. повин., приписаннымъ къ Уббенормъ Сварумской волости, свидѣтельство о явкѣ къ исполненію воинской повинности, выданное Вольмарскимъ уѣзднымъ по воинской повинности присутствіемъ 13 Ноября 1882 г. за № 272, нужно считать недѣйствительнымъ.

№ 2041. 1

Дрейлинское волостное правленіе, Рижскаго уѣзда, вслѣдствіе заявленія крестьянина оной волости Георга Александра Янова *Зальца*, объ утерѣ имъ выданнаго ему 7 Апрѣля 1895 г. за № 55, срокомъ на шесть мѣсяцевъ, розоваго цвѣта паспорта, проситъ считать таковой недѣйствительнымъ, а съ неправильно присвоившимъ себѣ этотъ паспортъ поступить по закону.

№ 637. 1

Начальникъ Аренсбургскаго уѣзда объявляетъ, что запасной рядовой 6 резервнаго кадроваго баталіона Иванъ Алексѣевъ *Тышлеръ* утерялъ выданный ему увольнительный билетъ за № 98, 1878 г., и проситъ считать таковой недѣйствительнымъ, такъ какъ будетъ замѣненъ дупликатомъ.

№ 943. 1

Розыски.

Лифляндское Губернское Правленіе, вслѣдствіе сообщенія Лифляндскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія, поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ и лицамъ произвести розыскъ по губерніи имуществъ и капиталовъ, принадлежащихъ дочери отставнаго унтеръ-офицера, приписаннаго къ Псковскому мѣщанскому обществу, Натальѣ Ивановой *Борисовой*, на пополненіе лечебной недоимки, числящейся за ней въ размѣрѣ 7 р. 50 к., и, въ случаѣ обнаруженія, просить поступить согласно 544 ст. т. II ч. I св. зак. изд. 1892 г. № 1098. 3

Подряды, поставки и аренды.

Строительная коммисія Больдерааскаго двухклассного сельскаго училища Министерства Народнаго Просвѣщенія,

на основаніи 95 и 97 ст. полож. о казенныхъ подрядахъ и поставкахъ, т. X ч. I, изд. 1887 г., вызываетъ къ торгамъ лицъ, желающихъ принять на себя постройку въ Больдераа (близь Риги) для названнаго училища двухъэтажнаго деревяннаго, съ каменнымъ фундаментомъ, зданія, оцѣненнаго по смѣтѣ въ 10,930 руб. 22 коп. с. Торги, какъ устные, такъ и посредствомъ письменныхъ заявленій, назначаются въ присутствіи упомянутой строительной коммисіи въ канцеляріи Дирекціи народныхъ училищъ (Замковая площадь, домъ № 2), въ 12 час. дня, на 10 *Августа* 1895 г., съ переторжкою 14 Августа въ 12 ч. дня.

Въ случаѣ, если бы торги, назначенные на 10 Августа 1895 г., не состоялись, то переторжка, на основ. 111 ст. полож. о казен. подр. и постав. (т. X ч. I, изд. 1887 г.), обращается въ торги, съ новою переторжкою черезъ три дня.

Планы, смѣту и подробныя условія на подрядъ можно видѣть въ канцеляріи г-на Рижскаго Директора Народныхъ училищъ ежедневно съ 12 до 2 час. дня; тамъ же и въ то же время принимаются и прошенія, при коихъ должны быть приложены установленные закономъ документы и залогъ въ размѣрѣ одной трети договорной суммы (ст. 39 полож. о казен. подряд. и поставк. т. X ч. I изд. 1887 г.). № 1131.

Торги.

Судебный приставъ Рижско-Вольмарскаго съѣзда мировыхъ судей, по 1 и 2 участкамъ,

Шимкевичъ,

жит. въ г. Ригѣ, по Суворовской ул. въ домѣ подъ № 4, объявляетъ, что 4 *Августа* 1895 г., съ 10 час. утра, будетъ производиться публичная продажа движимаго имущества, принадлежащаго Розаліи *Гиршбергъ*, заключающагося въ разн. домашней утвари, описаннаго на удовлетвореніе долга, слѣдуемаго Евгенію Бурхарду въ суммѣ 310 руб., оцѣненнаго въ 131 руб.

Продажа будетъ производиться въ гор. Ригѣ, въ 1 участкѣ городской части, по Больш. Грѣшной улицѣ, въ домѣ подъ № 31, кварт. № 4.

Опись, оцѣнку и продаваемое имущество можно смотрѣть въ день продажи. № 799.

Судебный приставъ Рижско-Вольмарскаго мировагосъѣзда, по 16 и 18 участкамъ,

Цвейбергъ,

жит. въ г. Вольмарѣ, по Діаконатской ул. въ д. Бергфельдта, объявляетъ, что, во исполненіе рѣшенія мироваго судьи 8 участка Венденъ-Валкскаго округа, 11 *Августа* 1895 г., съ 10 час. утра, въ г. Вольмарѣ, по Рижской улицѣ, въ д. Штюрмера, на удовлетвореніе претензіи Теодора Преторіуса, будетъ продаваться движимое имущество Давида *Лаппекина*, состоящее изъ пилъ, замковъ, петель, ножницъ, мѣла, мази колесной, чашекъ, ламиъ и проч., оцѣненное на сумму 112 руб. 80 коп.

Опись, оцѣнку и продаваемое имущество можно видѣть въ день продажи. № 942.

Судебный приставъ Рижскаго окружнаго суда

Ределинъ,

жит. въ гор. Ригѣ, по Романовской улицѣ въ д. № 30, объявляетъ, что, на удовлетвореніе претензіи Ганса-Якова Унифера на сумму 283 р. 90 к., 14 *Октября* 1895 г., съ 10 час. утра, въ залѣ засѣданій гражданскаго отдѣленія Рижскаго окружнаго суда, въ г. Ригѣ, будетъ произведена публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Адаму *Тилльману* (онъ-же Телманъ), находящагося въ г. Юрьевѣ, по Каменной ул., въ 3 ипотечн. округѣ, за крѣпостн. № 109, и заключающагося въ деревянномъ жиломъ домѣ. Кромѣ означенной претензіи, на имѣніи лежатъ ипотечные долги на сумму 1500 руб. Крѣпостная книга ведется въ Юрьево-Верроскомъ крѣпостномъ отдѣленіи. Имѣніе оцѣнено для публичной продажи въ 5000 рублей, но торгъ начнется или съ суммы оцѣнки, или съ суммы требованія, смотря потому, которая изъ сихъ суммъ выше.

Лица, имѣющія на продаваемое имѣніе такія права, которыя устраняютъ публичную продажу, должны предъявить свои права до дня торга. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія, открыты для обозрѣнія въ канцеляріи 2 гражданскаго отдѣленія Рижскаго окружнаго суда. № 1085.

За Лифл. Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ
А. Юшкевичъ.

За секретаря:
Экзекуторъ Денъ.

НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ ЧАСТЬ.

Состояніе счетовъ ВТОРАГО РИЖСКАГО ОБЩЕСТВА ВЗАИМН. КРЕДИТА 30 Іюня 1895 года.

АКТИВЪ.

		Руб. К.
Учтеные векселя съ не менѣе двумя подписями	1,187,232 38	
„ „ съ обезпеченіемъ	30,350 —	
Наложенные векселя на специальномъ текущемъ счетѣ при Рижск. Конторѣ Государственнаго Банка	10,000 —	1,227,582 38
Ссуды подъ залоги		29,690 —
Процентныя бумаги	312,998 13	
„ „ заложенныя при Рижской Конторѣ Государственнаго Банка	— —	312,998 13
Процентныя бумаги резервнаго капитала		60,578 50
Купоны и вышедшія въ тиражъ цѣнныя бумаги		28,612 44
Проценты по вкладамъ		23,586 30
Специальный текущій счетъ дебиторовъ		1,281,152 96
Корреспонденты		810,480 37
Недвижимое имущество		61,563 26
Инвентарь		5,117 62
Издержки		25,578 03
Протестованные векселя		3,185 —
Переходящія суммы		345,645 14
Касса:		
наличными	122,613 16	
по текущимъ счетамъ въ другихъ банкахъ	1,000 —	
текущій счетъ въ Рижской Конторѣ Государственнаго Банка	1,000 —	124,613 16
5 % Государственный сборъ, израсходованный отъ вкладовъ		— —
„ „ по специальнымъ текущимъ счетамъ		— —
		4,340,383 29

Открытый кредитъ по специальному текущему счету:	
съ заложеніемъ процентныхъ бумагъ	4,330,890 —
съ векселями съ обезпеченіемъ	121,892 —
	4,452,782 —

ПАССИВЪ.

		Руб. К.
Капиталъ оборотный, взносы 784 членовъ		281,135 —
Резервный капиталъ, принадл. обществу		36,258 55
„ „ „ членамъ		24,079 86
Специальный резервный капиталъ		18,448 98
Вклады: а. безсрочные*)	2,008,000 —	
„ б. срочные	659,236 —	
„ в. просрочные, непринос. проц.	1,500 —	2,668,736 —
Специальный текущій счетъ кредиторовъ		964,967 72
Корреспонденты		116,998 44
При Рижской Конторѣ Государственнаго Банка:		
Переучетные векселя		— —
Специальный текущій счетъ подъ обезп. векселей		— —
Перезаложенныя процентныя бумаги		— —
Проценты и коммисія		60,198 35
Дивидендъ за прежніе годы		1,861 52
„ „ 1894 годъ		13,919 30
Переходящія суммы		58,531 42
Для инкассо полученные векселя		99,053 80
5 % Государственный сборъ, полученный отъ вкладовъ		1,171 09
Государственный сборъ, полученный отъ специальн. текущихъ счетовъ		23 26
		4,340,383 29

Капиталъ обезпеченія Общества:	
съ личною отвѣтственностью 784 членовъ	2,530,215 —
*) Вклады членовъ	1,942,675 —
„ посторон. лицъ	726,061 —
	2,668,736 —

У Общества находятся на храненіе:
154 закрытыхъ депо
и

Руб.	3,351,151 —	процентныхъ бумагъ.
Тал.	65,800 —	
Мк.	700,300 —	
Фран.	— —	
Фунт. шт.	5,919 —	
Швед. кр.	29,000 —	

Правленіе.

Нижеподписавшійся, Рижскій II гильдіи купецъ Августъ Гейнрихсенъ, объявляетъ ко всеобщему свѣдѣнію **объ утерѣ**

почтовой квитанціи,

выданной изъ Рижской почтовой конторы 2 Іюля 1895 г. за № 57/з на отправленную имъ, Гейнрихсеномъ, посылку, цѣнностью на 30 руб., въ Ржицу на имя Мантейфель, каковую квитанцію считать недѣйствительною. 2

Рига, 26 Іюля 1895 г.

Рижскій II гильдіи купецъ
Авг. Гейнрихсенъ.

За редактора: **В. Шеппингъ.**

При семъ № прилагается для всѣхъ подписчиковъ: Отчетъ Рижскаго Биржеваго Комитета о доходахъ и расходахъ за 1894 г.

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).